

	Tabakzigaretten	Wasserpfeifen	Tabakerhitzer	E-Zigaretten
Schadstoffgehalte im Rauch, bzw. in den Emissionen	Sehr hoch <i>Counts et al., 2005</i> (pro Zigarette)	Sehr hoch <i>Shihadeh et al., 2015</i> (pro Wasserpfeife)	Deutlich reduziert <i>Schaller et al., 2016</i> <i>Mallock et al., 2018</i> (pro Stick)	Stark reduziert <i>Goniewicz et al., 2014</i> (für 15 Züge)
Formaldehyd	29 - 130 µg	36 - 630 µg	4,5 - 5,5 µg	0,20 - 5,61 µg
Acetaldehyd	930 - 1.540 µg	120 - 2.520 µg	179 - 219 µg	0,11 - 1,36 µg
1,3-Butandien	77 - 117 µg	n.d.	bis zu 0,3 µg	n.d.
Benzol	50 - 98 µg	271 µg	0,64 - 0,65 µg	n.d.
Nikotin	1,1 - 2,7 mg	0,01 - 9,29 mg (bei Verwendung von Holzkohle zur Beheizung)	1,1 - 1,32 mg	variabel (u.a. abhängig vom Gerät und vom Gehalt im Liquid)
Suchtpotential	Sehr hoch	Sehr hoch Wasserpfeifen werden von Jugendlichen oft nur zu besonderen Anlässen (Feiern) genutzt und eignen sich weniger für den täglichen Gebrauch	Sehr hoch	Vorhanden (nikotinhaltige Produkte) Nikotingehalte können ähnlich hoch wie im Tabakrauch sein, aber suchtverstärkende Pyrolyseprodukte treten nicht auf
Gesundheitliche Risiken	Sehr hoch	Hoch Tägliches Rauchen einer Wasserpfeife führt zu ähnlichen Gesundheits- risiken wie ein moderater Zigarettenkonsum. (etwa zehn Zigaretten pro Tag) BfR-Stellungnahme 034/2016	Vorhanden Für eine zuverlässige Bewertung, inwieweit sich geringe Schadstoffgehalte auf gesundheitliche Risiken auswirken, fehlen noch geeignete Modelle.	Vorhanden Gesundheitsrisiken können weitgehend minimiert werden und hängen vom Gerät, den Inhaltsstoffen der Liquids und den Betriebsbedingungen ab. Zu den Risiken einer langfristigen Nutzung besteht Klärungsbedarf.